

### *Stadtgeschichte*

**Otto Feger, Kleine Geschichte der Stadt Konstanz.** 192 S., 20 Tafeln. Rosgarten Verlag Friedrich u. Co., Konstanz, 1957. Geb. 8,50 DM.

Von einer Stadt, in der großartige Baudenkmäler, wie etwa das Münster oder das Konzilsgebäude, und daneben jeder kleine Winkel aus einer größeren Vergangenheit erzählen, ist eine kurze Darlegung der Stadtgeschichte besonders für die erwünscht, die kennenlernen wollen, in welchen historischen Hintergrund sich die Denkmale einordnen. Der Konstanzer Stadtarchivdirektor Dr. Otto Feger will mit seinem Buch eine erste Einführung in die stadthistorische Betrachtung bieten. Er wußte dabei aus den Ergebnissen seiner eigenen Forschungen viele Beiträge zu liefern, die die eigene Prägung der geschichtlichen Entwicklung dieser Stadt unterstreichen. Konstanz, im Herzen des eigentlichen alten Schwaben gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Reichenau, unter deren Einfluß sein Bischof lange stand, sein Verhältnis zum Bischof, die Formung durch die Wirtschaftsbeziehungen zu Oberschwaben und Italien, die Bedeutung, die ihm als Tagungsort des größten Reformkonzils zu Beginn des 15. Jahrhunderts zuteil wurde, und schließlich seine Grenzsituation zur Eidgenossenschaft, bieten reichen Stoff, um die Relation der großen geistigen und politischen Geschichte zum Gemeinwesen einer zwar nie mächtigen, aber vom Schicksal auserlesenen Stadt darzulegen. R. K.